

## **Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven**

Bd. 55/56

1976

---

### Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

ungeklärt ist, ob diese Hs. mit derjenigen identisch ist, die bis etwa zur Französischen Revolution der Biblioteca Magliabecchiana in Florenz gehörte.

H. M. G.

Werner Goetz, Die Anfänge der historischen Methoden-Reflexion in der italienischen Renaissance und ihre Aufnahme in der Geschichtsschreibung des deutschen Humanismus, *Archiv für Kulturgesch.* 56 (1974) S. 25–48. – L'A. si occupa ancora una volta (cf. QFIAB 54 [1974] p. 647) del padre della metodologia storica in senso stretto, il domenicano Giovanni Nanni da Viterbo, e della sua recezione in Germania (Johannes Staindel, Naucerus, Franz Irenicus, Anshelm), che fu di varia natura. Mentre Trithemius si lasciò indurre in errore dal Nanni, nel 1531 Beatus Rhenanus smascherò senza pietà il falsificatore viterbese.

H. M. G.

Klaus Arnold, Additamenta Trithemiana – Nachträge zu Leben und Werk des Johannes Trithemius, insbesondere zur Schrift „De demonibus“, *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 37/38 (1975) S. 239–267. – Publiziert im Anhang erstmals Vorwort und Kapiteleinteilung zu *De demonibus*.

H. M. G.

Charles H. Lohr, Renaissance Latin Aristotle Commentaries: Authors A–B, *Studies in the Renaissance* 21 (1974) S. 228–289. – Wichtige Zusammenstellung der zwischen 1500 und 1650 entstandenen Aristoteles-Kommentare nach demselben Prinzip, nach dem Lohr bereits die ma. Aristoteles-Kommentatoren behandelt hat; vgl. *Traditio* 23 (1967) S. 313–413; 24 (1968) S. 149–245; 26 (1970) S. 135–216; 27 (1971) S. 251–351; 28 (1972) S. 281–396; 29 (1973) S. 93–197.

H. M. G.

Rino Avesani, Due codici appartenuti ad Angelo Colocci, *Annali della Facoltà di lettere e filosofia dell'Università di Macerata* 7 (1974) S. 379–385. Identifiziert Vat. lat. 1496 und Vat. lat. 3446.

H. M. G.

Josef Leinweber, Ulrich von Hutten – ein Fuldaer Mönch? Ein Beitrag zur Biographie des jungen Ulrich von Hutten und zur Geschichte des Klosters Fulda im Spätmittelalter, *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 37/38 (1975) S. 541–556. – Versucht nachzuweisen, daß Huttens Erklärung, niemals Mönch gewesen zu sein, der Wahrheit nicht entspricht.

H. M. G.

H. D. Saffrey, Un humaniste, dominicain, Jean Cuno de Nuremberg, précurseur d'Erasmus à Bâle, *Bibl. d'Humanisme et Renaissance* 33 (1971) S. 19–62.

H. M. G.